

<b>Modul: Biblische Theologie (M1)</b>					
<b>Studiengänge: Bachelor Evangelische Theologie (LA an Berufskollegs)</b>					
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1. Studienjahr	<b>Leistungs- punkte</b> 11	<b>Aufwand 330h</b>	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Basiswissen Altes Testament	V	2	2
	2	Basiswissen Neues Testament	V	2	2
	3	Exegetisches Proseminar	S	2	2
	4	Studienleistung (zu Nr. 1 und 2)		2	
	5	Studienleistung (zu Nr. 3)		2	
	6	Modulprüfung		1	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> (1) Basiswissen Altes Testament Kenntnisse über den Aufbau und die Hauptinhalte des Alten Testaments Einleitung in die Schriften des Alten Testaments Grundzüge der Geschichte Israels (2) Basiswissen Neues Testament Kenntnisse über den Aufbau und die Hauptinhalte des Neuen Testaments Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments Grundzüge der Geschichte der Frühen Kirche (3) Einführung in die Methoden der historisch-philologischen Auslegung antiker Texte (auch in ihrer Beziehung zu den systematisch- und praktisch-theologischen Disziplinen)				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können (a) biblische Zusammenhänge angemessen darstellen, (b) die grundlegenden Methoden der Textinterpretation anwenden, (c) den Aufbau der Bibel und theologisch bedeutsamer biblischer Schriften skizzieren, (d) exegetische Fachliteratur in ihrer Argumentation verstehen und ansatzweise selbständig beurteilen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 Minuten) ab, die auch bibelkundliche Kenntnisse einschließt. Als Voraussetzung ist in den Veranstaltungen 1 und 2 als eigenständige Studienleistung ein Lektürebericht zu einem biblisch-theologischen Standardwerk anzufertigen. Ebenso ist zur Veranstaltung 3 ein einleitungswissenschaftliches Standardwerk zu erarbeiten.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Evangelische Theologie für LA an Berufskollegs				

<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Rainer Riesner	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14
----------	--	---

<b>Modul: Systematische Theologie (M2)</b>					
<b>Studiengänge:</b> <b>Bachelor Evangelische Theologie (LA an Berufskollegs)</b>					
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 1. Studienjahr	<b>Leis- tungs- pu nkte</b> 12	<b>Aufwand</b> <b>360h</b>	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundvorlesung Systematische Theologie	V	2	2
	2	Systematisch-theologisches Proseminar	S	2	2
	3	Basiswissen Systematische Theologie	S	2	2
	4	Theologie im Religionsunterricht	S	2	2
	5	Studienleistung (zu Nr. 1 und 2)		2	
	6	Modulprüfung		2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> (1) Grundvorlesung Systematische Theologie Der Zusammenhang des christlichen Redens von Gott wird argumentativ und problemorientiert entfaltet, und zwar mit wechselnden Schwerpunkten (Gotteslehre – Christologie – Pneumatologie – Eschatologie). (2) Systematisch-theologisches Proseminar Die Denkweise der Systematischen Theologie wird bei der Analyse klassischer Texte exemplarisch eingeübt und in Beziehung gesetzt zur historischen Auslegung. (3) Seminar: Basiswissen Systematische Theologie Die Grundbegriffe der Dogmatik werden in ihrem Zusammenhang dargestellt. Die grundlegenden Unterschiede zwischen evangelischer und römisch-katholischer Theologie werden ebenso beleuchtet wie das Verhältnis zwischen Dogmatik und Ethik. (4) Seminar: Theologie im Religionsunterricht Einführung in Schlüsselfragen des Religionsunterrichts sowie in didaktische Prinzipien und Ansätze (auch in ihrer Beziehung zu den fachwissenschaftlichen Methoden) Vernetztes Lernen im Rahmen systematisch-theologischer Grundmuster				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können (a) theologische Grundbegriffe in eigenständigen Formulierungen nachzeichnen und mit diesem Begriffen die Grundaussagen des christlichen Glaubens im Zusammenhang darlegen, (b) die Technik der Argumentationsanalyse auf die innere Struktur der Begriffe anwenden und die Vielschichtigkeit theologischer Glaubenseinsicht erkennen, (c) die Anschlußfähigkeit theologischer Einsichten erkennen und explizieren, (d) einen dogmatischen Grundbegriff sinnvoll in den Religionsunterricht einführen, (e) das Verhältnis zwischen Glauben und Theologie ansatzweise reflektieren, (f) inhaltliche und strukturelle Vernetzungen von theologischen Topoi wiederfinden und dies				

	auf die Gestaltung von vernetzten Lernangeboten übertragen, (g) Auskunft geben über die spezifische Rolle der Religionslehrerin bzw. des Religionslehrers.	
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)	
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> Das Modul schließt mit einer schriftlichen Hausarbeit ab, die einen dogmatischen Grundbegriff analysiert und didaktisch reflektiert. Als Voraussetzung ist im Rahmen der Veranstaltungen 1 und 2 als eigenständige Studienleistung ein dogmatischer Schlüsselbegriff in der Auseinandersetzung mit klassischen Texten zu erarbeiten.	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Evangelische Theologie für LA an Berufskollegs	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Ernstpeter Maurer	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14

<b>Modul: Kirchengeschichte (M3)</b>					
<b>Studiengänge:</b> <b>Bachelor Evangelische Theologie (LA an Berufskollegs)</b>					
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 2. Studienjahr	<b>Leistungs- punkte</b> 12	<b>Aufwand</b> <b>360h</b>	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Vorlesung Konfessionskunde	V	2	2
	2	Seminar Kirchengeschichte	S	2	2
	3	Vorlesung Kirchengeschichte	V	2	2
	4	Seminar Konfessionskunde	S	2	2
	5	Studienleistung (zu Nr.1 und 2)		2	
	6	Modulprüfung		2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> (1) Vorlesung Konfessionskunde Fundamentale Entscheidungen der Reformation und des konfessionellen Zeitalters (2) Seminar Kirchengeschichte zentrale Themen der Kirchen- und Christentumsgeschichte exemplarische Einübung in das Studium historischer Quellen (3) Vorlesung Kirchengeschichte Kirchengeschichte des Mittelalters / der Neuzeit (4) Seminar Konfessionskunde Grundlinien der Ökumenik christliche Kirchen und Freikirchen				

	interkonfessionelle Dialoge	
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können (a) einen Quellentext kritisch lesen und auf dem Hintergrund seiner Entstehungssituation präzise interpretieren, (b) theologische Grundentscheidungen in ihrer historischen Situation darstellen, (c) das Christentum in die Vielfalt der Religionen einordnen und in einer religionsphilosophischen Außenperspektive wahrnehmen, (d) konfessionelle Grunddifferenzen nuanciert darstellen und (vor allem im Gespräch mit der römisch-katholischen Theologie) das evangelische Profil mit Argumenten vertreten.	
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)	
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> Das Modul schließt mit einer Klausur ab, in der ein Quellentext interpretiert werden soll. Zur Vorbereitung auf die Prüfung ist im Rahmen der Veranstaltungen 1 und 2 als eigenständige Studienleistung ein klassischer Quellentext zu erarbeiten.	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Evangelische Theologie für LA an Berufskollegs	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Michael Basse	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14

<b>Modul: Hermeneutik (M4)</b>					
<b>Studiengänge:</b> <b>Bachelor Evangelische Theologie (LA an Berufskollegs)</b>					
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 2. Studienjahr	<b>Leistungs- punkte</b> 10	<b>Aufwand</b> <b>300h</b>	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Vorlesung Biblische Theologie	V	2	2
	2	Seminar Rezeptionstheorie / -geschichte	S	2	2
	3	Seminar Biblische Didaktik	S	2	2
	4	Studienleistung (zu Nr. 1 und 2)		2	
	5	Modulprüfung		2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> (1) Vorlesung Biblische Theologie Schwerpunkte der Theologie des Alten und Neuen Testaments, jeweils in gesamtbiblischer Perspektive (z.B. christologische Hoheitstitel, Israel als Volk Gottes; Schöpfung)				

	(2) Seminar: Rezeptionstheorie und –geschichte prinzipielle Fragen der Hermeneutik biblischer Texte Theologie zwischen historischer Philologie und systematischer Reflexion Auslegung der Bibel in historischen und gegenwärtigen Kontexten (3) Seminar Biblische Didaktik Hermeneutik biblischer Texte im Hinblick auf didaktische Konkretionen Entstehungskontext der Texte und Erfahrungskontext des Religionsunterrichts Probleme sinnvoller Auswahl und Übersetzung biblischer Texte Einführung in die fachdidaktische Elementarisierung	
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können (a) die Entwicklung von Motiven, Themen und Traditionen innerhalb der biblischen Texte als Auffächerung von Bedeutung in unterschiedlichen Kontexten nachvollziehen, (b) die Wirkungsgeschichte biblischer Texte als exemplarische Selbstvergegenwärtigung des biblischen Zeugnisses verstehen, (c) die Vermittlung von Kontexten als Problem und Chance der Didaktik biblischer Texte erkennen, (d) einen biblischen Text sinnvoll in den Religionsunterricht einführen.	
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)	
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> Das Modul schließt mit einer schriftlichen Hausarbeit ab, die einen biblischen Text historisch-kritisch bearbeitet und didaktisch analysiert. Als Voraussetzung ist im Rahmen der Veranstaltungen 1 und 2 als eigenständige Studienleistung ein biblischer Textzusammenhang in seinem historischen Kontext und in seiner Wirkungsgeschichte zu erarbeiten.	
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Abschluß von M1 und Nachweis der Studienleistungen von M2 oder M3	
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Evangelische Theologie für LA an Berufskollegs	
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Thomas Pola	<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14

Modul: Grundfragen der Theologie (M5)					
<b>Studiengänge:</b>					
<b>Bachelor Evangelische Theologie (LA an Berufskollegs)</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Aufwand</b>	
Jährlich zum WS	2 Semester	3. Studienjahr	11	330h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>
	1	Biblisch-theologisches Seminar	V	2	2
	2	Seminar Dogmatik oder Ethik	S	2	2
	3	Vorlesung Systematische Theologie	V	2	2
	4	Biblisch-theologische Vorlesung	S	2	2
	5	Studienleistung (zu Nr. 1-4)		2	

	6	Modulprüfung		1	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> (1) Biblisch-theologisches Seminar Exegese und Theologie zentraler biblischer Themenkomplexe mit dogmatischem oder ethischem Schwerpunkt (2) Seminar Dogmatik oder Ethik exemplarische Themen mit biblischem Hintergrund (3) Vorlesung Systematische Theologie exemplarische Vertiefung des Redens von Gott mit wechselnden Schwerpunkten (Theologie als Wissenschaft – Schöpfungslehre und Anthropologie – Theologie des Wortes Gottes – Ekklesiologie – Dogmatik und Ethik) kritischer Dialog mit der Philosophie, der Naturwissenschaft und der Religionskritik sowie mit der römisch-katholischen Theologie aus der Perspektive der Grundentscheidungen reformatorischer Theologie (4) Biblisch-theologische Vorlesung Schwerpunkte der Theologie des Alten / Neuen Testaments				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können (a) biblische Texte nicht nur als Zeitdokumente lesen, sondern als wirkungsmächtige Sprachgebilde, die das Denken freisetzen, (b) ein aktuelles Problem des Redens von Gott systematisch-theologisch einordnen, Lösungsansätze sichten und auf biblische Zusammenhänge beziehen, (c) in der Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur zu einem theologischen Thema zu einer differenzierten Stellungnahme gelangen, (d) die interdisziplinären, insbesondere philosophischen Dimensionen des Themas nachvollziehen, (e) in der Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven das Profil der evangelischen Theologie als Wissenschaft <i>sui generis</i> profilieren, (e) die konfessionellen Divergenzen benennen und die Grenzen der Argumentation sichtbar machen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Modulprüfung (benotet)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und –leistungen</b> Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung oder mit einer Klausur ab. Als Voraussetzung ist im Rahmen der Veranstaltungen 1 bis 4 als eigenständige Studienleistung ein theologisches Problem in biblisch-theologischer und dogmatischer bzw. ethischer Perspektive zu erarbeiten.				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Abschluß von Modul 1 und 2 sowie 3 oder 4				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor Evangelische Theologie für LA an Berufskollegs				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragter</b> Prof. Dr. Ernstpeter Maurer		<b>Zuständige Fakultät</b> Fakultät 14		

**Modul: Religionspädagogik als theologische Disziplin (M6)**

**Studiengänge:**

<b>Bachelor Evangelische Theologie (LA an Berufskollegs)</b>					
<b>Turnus</b> Jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 3. Studienjahr	<b>Leistungs- punkte</b> 12	<b>Aufwand</b> <b>360h</b>	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>SWS</b>	
1	Seminar Prinzipienfragen der Theologie	S	2	2	
2	Seminar Diagnostik und Förderung	S	3	2	
3	Vorlesung Einführung in die Rel.pädag.	V	2	2	
4	Wahlveranstaltung (fachwissenschaftl.)	V/S	1	2	
5	Studienleistung (zu Nr. 2)		3		
6	Modulprüfung		1		
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> (1) Seminar Prinzipienfragen „Glaube und Lernen“ Theologie in der Wahrnehmung „von außen“ und als Entfaltung des Glaubens „von innen“: Religion (soziologisch, psychologisch, kritisch) und Theologie Probleme apologetischer Zugänge Geistige Strömungen der Gegenwart Theologie und Kunst (2) Seminar Diagnostik und individuelle Förderung religiöse Entwicklung und Sozialisation im Kindes- und Jugendalter Einführung in die Analyse und Planung des Religionsunterrichts theologische Dimensionen der Sprache (personale Zuwendung) und Förderung des vielfältigen sprachlichen Ausdrucks unter Berücksichtigung der Bildsprache und nonverbalen künstlerischen Gestaltung theologische Dimensionen der Vielfalt sprachlicher und kultureller Kontexte unter Berücksichtigung der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (3) Vorlesung Einführung in die Religionspädagogik Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie Rechtsrahmen und Situation des Religionsunterrichts religiöse Bildung im Horizont allgemeiner Bildung aktuelle religionspädagogische Diskussionsfelder religiöse Lernorte exemplarische religionsdidaktische Grundkonzepte und Lernwege (4) Wahlveranstaltung zur fachwissenschaftlichen Vertiefung biblisches oder systematisch-theologisches Thema als exemplarischer Unterrichtsinhalt				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können (a) den Zusammenhang von Glauben und Lernen im Hinblick auf die Spannung von allgemeinen kognitiven Formulierungen und personaler (affektiver bzw. existentieller) Anrede konkretisieren, (b) humanwissenschaftliche Forschungsergebnisse zur religiösen Entwicklung theologisch interpretieren, (c) ihre Einsichten für die Planung und Gestaltung von nuancierten Unterrichtsverläufen nutzbar machen, (d) die Umsetzung von Lernzielen hinsichtlich unterschiedlicher religiöser und sozialer Lebenswelten differenzieren und dabei empirische Theorien zur psycho- und soziogenen Entwicklung von Jugendlichen anwenden,				

	<p>(e) ausführen, wie unterschiedliche Lernvoraussetzungen Lehren und Lernen beeinflussen und im Religionsunterricht zur individuellen Förderung berücksichtigt werden,  (f) Leistungen von Schülerinnen und Schülern angemessen beurteilen,  (g) ihre Berufsrolle zwischen theologischem und religionspädagogischem Fachwissen und ihrer eigenen Lebens- und Glaubenspraxis ansatzweise reflektieren.</p>	
<b>5</b>	<p><b>Prüfungen</b>  Modulprüfung (benotet)</p>	
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen und –leistungen</b>  Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung oder einer Klausur ab.  Als Voraussetzung ist in Vertiefung von Veranstaltung 2 als eigenständige Studienleistung ein theologisches Thema im Hinblick auf individuelle (insbesondere künstlerische) Gestaltungsmöglichkeiten zu erarbeiten.</p>	
<b>7</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Abschluß von Modul 1 und 2 sowie 3 oder 4</p>	
<b>8</b>	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>  Pflichtmodul im Bachelor Evangelische Theologie für LA an Berufskollegs</p>	
<b>9</b>	<p><b>Modulbeauftragter</b>  Prof. Dr. Gerhard Büttner</p>	<p><b>Zuständige Fakultät</b>  Fakultät 14</p>